



## INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen  
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
im Förderschwerpunkt Lernen

### **Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

### Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

#### **ETHIK: SOZIALE WAHRNEHMUNG UND VERANTWORTUNG**

##### **Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten**

- ein eigenes Familienbild entwerfen, seinen Platz darin wahrnehmen und Chancen und Schwierigkeiten familiären Zusammenlebens erkennen
- erkennen, wie wertvoll die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft ist

### Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

#### **Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten**

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Mitglieder ihrer bzw. seiner Familie benennen und zuordnen, ggf. aus der Pflegefamilie, Ersatzfamilie, Heimgruppe?</li> <li>• positive Beziehungserfahrungen in ihrem/seinem Zuhause beschreiben?</li> <li>• verstehen, welche Bedeutung eine Familie/soziale Beziehungen sowohl im positiven wie im negativen Sinne haben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien-, Gruppenbilder erstellen lassen</li> <li>• themenbezogene Kurzgeschichten/Filme einbeziehen</li> <li>• Erzählkreise durchführen</li> <li>• bei Bedarf Einzelgespräche anbieten</li> <li>• schulpsychologische, heil- oder sozialpädagogische Unterstützungspersonen oder Vertrauenslehrerinnen bzw. Vertrauenslehrer</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• materiell ungünstige Lebensbedingungen verstehen und akzeptieren?</li> <li>• verletzende oder vernachlässigende Situationen als solche erkennen und diese zum Ausdruck bringen?</li> </ul>	<p>(auf)suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt einbeziehen</li> </ul> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Selbstbild</p>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• positive Beziehungserfahrungen im nahen sozialen Umfeld beschreiben, z. B. mit Erwachsenen und Gleichaltrigen?</li> <li>• erklären, warum ihr/ihm diese Bezugspersonen wichtig sind?</li> <li>• ermessen, was andere an ihr/ihm schätzen aber auch von ihm erwarten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich-Bücher gestalten</li> <li>• Trainings zur sozialen Wahrnehmung durchführen</li> <li>• Übung zur Fremdeinschätzung durchführen, z. B. „Mir gefällt an Dir, dass ...“</li> <li>• anleiten, wie man ein Feedback gibt und annimmt</li> <li>• Übung zur Selbstwertsteigerung anbieten, z. B. „Erkenne deine Stärken“</li> <li>• passende Einheiten aus einem Sozialtraining auswählen und durchführen</li> </ul> <p>» Kommunikation/Sprache: Sprechen in sozialen Situationen</p> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Empathie</p>